

„Ehrenamtliche Mitarbeit“ im Of(f)'n-Stüberl (Stellenbeschreibung)

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im „Of(f)'n-Stüberl“ (Sozialcafé/Tageszentrum) sind oftmals die ersten Personen, auf die unsere Gäste an der Theke treffen. Damit sind sie so etwas wie die Visitenkarte dieser Einrichtung. Sie unterstützen die hauptamtlichen MitarbeiterInnen beim Cafébetrieb.

Wiewohl der Betrieb des Of(f)'n-Stüberls ohne Ehrenamtliche Mitarbeit in dieser Form nicht aufrecht erhalten werden könnte, sehen wir diese Mitarbeit zu allererst nicht als eine wertvolle Ressource zur Erledigung der vielen Hausarbeit, die anfällt.

Ehrenamtliche Mitarbeit im Of(f)'n-Stüberl trägt zu der ganz besonderen Qualität der sozialen Arbeit im Of(f)'n-Stüberl bei, weil unsere Gäste (KundInnen) im Rahmen dieser Einrichtung mit Menschen ins Gespräch kommen, die aus vielen verschiedenen Lebenssituationen kommen (Mutter und Studentin bis hin zu Pensionistin und Großmutter).

Unsere Gäste können in diesem Rahmen eine gesellschaftliche Normalität erleben, die sie oftmals außerhalb unserer Einrichtung nur als BeobachterInnen kennen, mit der sie aber kaum bis gar nicht in Kontakt kommen. Der Gedanke der „Integration“ bekommt damit einen ganz eigenen Charakter.

Dass es (bisher und vorwiegend) Frauen sind, die unseren Gästen an der Theke begegnen, beinhaltet ebenfalls eine besondere Chance für unsere Gäste (männliche wie weibliche gleichermaßen), welche in einer männerdominierten Randgruppen-Gesellschaft leben und denen Frauen am ehesten noch in der Berufsrolle Sozialarbeiterin begegnen. Ganz alltägliche Kommunikation mit Frauen haben sie hingegen wenig.

Die ehrenamtliche Arbeit im Of(f)´n-Stüberl :

Die MitarbeiterInnen tragen sich zirka ein Monat im Vorhinein in eine Liste ein, an welchem Tag sie im Of(f)´n-Stüberl arbeiten wollen.

An jedem Öffnungstag sollen zwei Ehrenamtliche die/den SozialarbeiterIn bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten unterstützen. Wir fangen um ½ 8 Uhr mit den Vorbereitungen an; um 8 Uhr werden die Gäste hereingelassen – bis 11 Uhr – dann räumen wir auf und sind um ½ 12 Uhr fertig.

Die MitarbeiterInnen sollen einigermaßen regelmäßig kommen (von einmal pro Woche bis zu einmal monatlich), damit auch ein guter Kontakt zu den Gästen entstehen kann, sowie der Kontakt zur Einrichtung und dem hauptamtlichen Team nicht verloren geht und die Ehrenamtlichen hinsichtlich der Entwicklungen der Arbeit im Of(f)'n-Stüberl auf dem laufenden bleiben.

Natürlich ist es kein Problem, wenn ein längerer Urlaub ansteht oder wenn jemand eine Zeit lang nicht kommen kann, weil er/sie z.B. Pflegedienste leisten muss u. ä.

Was ist zu tun?

- Kaffee, Tee, Kakao, Saft herrichten
- Topfen anrühren, Butter auf einen Teller portionieren, Marmelade bereit stellen
- Brot schneiden und in Körbchen verteilen
- Wurst und Käse austeilen
- wenn es sich ergibt, Gespräche mit den Gästen führen...(Mal geht es um "Plaudern", mal um "Lebensgeschichten Zuhören")
- sich mit der/dem anderen Ehrenamtlichen unterhalten.
- die/den Hauptamtlichen auf Bedürfnisse der Gäste aufmerksam machen bzw. die Gäste auf das Kontaktangebot hinweisen.
- Verstöße gegen die Hausordnung dem Hauptamtlichen melden, aber nicht selber eingreifen.
- Es besteht die Möglichkeit als unterstützende Begleitung an Ausflügen und Aktionen mit den Gästen teilzunehmen.

Was gibt es darüber hinaus?

- zirka fünf Ehrenamtlichen-Nachmittage im Jahr – diese dienen dem Austausch und der Fortbildung. MitarbeiterInnen aus anderen Sozialeinrichtungen berichten über ihre Arbeit. Es gibt Informationen über die Aktivitäten in der Evangelischen Stadt-DIAKONIE Linz.
- zwei Ausflüge im Jahr
- einige Feste und Feiern

Was haben Sie davon?

- eine sinnerfüllte Tätigkeit
- viel Gemeinschaft in einem fröhlichen Team
- das Gefühl, wirklich geholfen zu haben uvm.

Was ist mitzubringen?

- Eine menschenfreundliche, akzeptierende Grundhaltung (dh. nicht alle Handlungen eines Menschen gut zu heißen, aber ihn als Menschen grundsätzlich wert zu schätzen)
- Bereitschaft, sich mit eigenen Vorurteilen auseinander zu setzen und die Arbeit im Of(f)'n-Stüberl mit den anderen ea und ha MitarbeiterInnen zu reflektieren
- Gefestigte Persönlichkeit und Stressbeständigkeit: Menschen in der Wohnungslosigkeit sind vielen Frustrationen ausgesetzt und deshalb nicht immer fröhlich und gut gelaunt
- Kooperationsfähigkeit mit anderen Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen.

Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen MitarbeiterInnen

Grundlage dieser Zusammenarbeit ist die Kenntnis und Zustimmung zum Konzept des Of(f)'n-Stüberls.

Ein Öffnen des Of(f)'n-Stüberls für Gäste, wenn kein hauptamtlicher Mitarbeiter anwesend ist, ist nicht möglich

Die sozialarbeiterische Betreuung erfolgt durch die eigens dafür angestellten MitarbeiterInnen. Dafür relevante Beobachtungen, Gesprächsinhalte werden diesen MitarbeiterInnen mitgeteilt.

Die Aufgabenerfüllung erfolgt in Absprache mit den hauptamtlichen MitarbeiterInnen.

Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen freuen sich über Beobachtungen, Rückmeldungen, Anregungen, Kritik, bitten aber um Verständnis, dass nicht alles sofort bearbeitet bzw. überhaupt verwirklicht werden kann.

Der Aufnahme ins Team der Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Wenn jemand Interesse bekundet, im Of(f)´n-Stüberl mitzuarbeiten, so laden wir sie/ihn dazu ein, sich einmal den Betrieb von der Vorbereitungsphase (7.30 Uhr) bis zum Schluß (ca. 11.30 Uhr) anzusehen, dabeizusein und zu spüren, ob er/sie sich bei dieser Arbeit wohlfühlt.

Wenn der/die KandidatIn sich für diese Arbeit entschieden hat, erfolgt ein Einstellungsgespräch durch den Of(f)´n-Stüberl – Sozialarbeiter.

Dabei sind folgende Dinge zu besprechen:

- Zeiten des Einsatzes, Einschreibemodus in EA-Listen, Frequenz – vorzugsweise wöchentlich oder 14-tägig, Verbindlichkeit und Verlässlichkeit;
- Art der Tätigkeit, Zusammenarbeit im Team, Kontakt zu Gästen;
- Informationen über Aktivitäten - Ehrenamtlichen-Nachmittag (möglichst verbindliche Teilnahme), Ausflüge, Feste und Feiern.

Erster Ansprechpartner bei Fragen, Wünschen, Kritik, Anregungen ist der Of(f)´n-Stüberl – Sozialarbeiter. Darüber hinaus können sich Ehrenamtliche mit der Geschäftsführung einen Termin im Büro geben lassen.